

JAHRE



**IG wiler sportvereine**



**IG wiler sportvereine**

**NACHT** des **wiler** sports

**wiler JUGEND** games

## Editorial

Grussworte 4

## 1973

Gründung und die ersten 10 Jahre 6

## 1983

Jahre der Konsolidierung 13

## 1993

Jahrtausendwechsel 18

## 2003

Die Herausforderungen wachsen 22

## 2013

Neuzeit 31

## 2023

50 Jahre IG 38

Geschätzter Vorstand der IG Wiler Sportvereine

Geschätzte Mitgliedervereine

Seit 50 Jahren vertritt die IG Wiler Sportvereine die Interessen des Sports in unserer Stadt. Im Namen der Stadt Wil gratuliere ich der IG herzlich zum 50-jährigen Bestehen.

Während vor 50 Jahren rund 15 Vereine die IG mit viel Pioniergeist und Weitsicht gründeten, entwickelte sich die IG Wiler Sportvereine seither zu einer wichtigen Ansprechpartnerin betreffend Vereinssport für die Stadt Wil. Die Tatsache, dass inzwischen 55 Sportvereine dazugehören, verdeutlicht den grossen Stellenwert der IG in der Wiler Sportlandschaft.

In der Zeit seit der Gründung der IG Wiler Sportvereine konnten verschiedene Meilensteine erreicht werden. Infrastrukturen wie die Doppeltturnhalle Klosterweg, die Dreifachturnhalle Lindenhof inklusive der 400-Meter-Bahn oder der Sportpark Bergholz wurden realisiert. Auch diverse Anlässe wurden von der IG Wiler Sportvereine initiiert. Die Nacht des Wiler Sports und die Wiler Jugendgames sind bis heute ein fester Bestandteil im sportlichen Jahreskalender in Wil.

Die IG Wiler Sportvereine setzt sich aber nicht nur für die Interessen der Vereine ein. Regelmässig wird mit Projekten die Bewegung in der ganzen Bevölkerung gefördert. Der „Weg rund um Wil“, welcher 2016 eröffnet wurde, lädt dazu ein, die Wiler Gemeindegrenze zu Fuss oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Und der „Lauf nach Wil“ von Kirchberg nach Wil im Jahr 2017 ist zahlreichen Wilerinnen und Wilern bestimmt noch in guter Erinnerung.

Solche Projekte können nur dank ganz viel Engagement von sportbegeisterten Menschen realisiert werden. Denn immer wieder gilt es auch, Hürden zu überwinden und Widrigkeiten zu trotzen. Auch mit Blick auf die Zukunft können Herausforderungen für die IG Wiler Sportvereine erkannt werden: Das freiwillige Engagement in den Vereinen geht zurück, der Anteil jener, die ungebunden Sport treiben möchten, steigt. Ich bin überzeugt, dass die IG auch dieser Herausforderung mit neuen Ideen und riesigem Einsatz begegnen wird.

In diesem Sinne bedanke ich mich für das ausserordentliche Engagement der IG Wiler Sportvereine zugunsten des Sports in unserer Stadt und wünsche ihr viel Energie für die kommenden 50 Jahre.



Jigme Shitsetsang  
Departementsvorsteher Bildung und Sport

**50 JAHRE** IG Wiler Sportvereine - was für ein Jubiläum. Hinter dieser Zahl stehen nebst viel Freude auch etliche Stunden ehrenamtlicher Arbeit aller bisherigen Vorstandsmitglieder. Viele engagierte Leute haben sich in den letzten 50 Jahren für die IG, aber vor allem auch für den Sport sowie die verschiedenen Sportstätten der Stadt Wil eingesetzt.

Dank dem Engagement der IG Wiler Sportvereine wurden in Wil tolle sportliche Anlässe ins Leben gerufen wie die „Nacht des Wiler Sports“ und die „Jugend-Games“. Aber auch andere wichtige Anlässe wie z.B. die Hallenbörse sind auf Initiative der IG Wiler Sportvereine zusammen mit der Stadt entstanden. Sie alle gehören inzwischen zum festen Bestandteil im Wiler Sport-Kalender.

Diese Festschrift soll einen kleinen Blick in die Geschichte der IG Wiler Sportvereine gewähren. Es ist uns bewusst, dass wir nicht alle Höhepunkte der vergangenen 50 Jahre festhalten konnten.

Uns ist jedoch klar geworden, dass wir gemeinsam mit allen Mitgliedsvereinen, Behörden und Sponsoren in der Lage sind, vieles zu bewegen in der Stadt Wil, auch grössere Anlässe wie der „Super-5-Kampf“ anlässlich des Lindenhof-Jubiläums oder der „Lauf nach Wil“ als Gemeindeduell gegen Kirchberg.

Auch in schwierigen Abstimmungsfragen ist es der IG mehrmals gelungen, ihre Wähler für den Sport zu überzeugen. Nur dank diesem Engagement haben wir heute im Bergholz einen so tollen Sportpark.

Auch in Zukunft möchten wir uns als wichtiges Bindeglied zur Stadt für die vielen sportlichen Ziele einsetzen, egal ob es um den Neubau von Turnhallen oder die Organisation von tollen Sportanlässen geht. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ganz viel Freude an der Festschrift „50 Jahre IG Wiler Sportvereine“.

Der Vorstand

**AM** Freitag, 23. Februar 1973 wurde im Hotel Schwanen in Wil die „Interessengemeinschaft der Wiler Sportvereine“, kurz IG Wiler Sportvereine, offiziell gegründet.

Vorausgegangen waren diverse Schreiben und Eingaben an die Stadt Wil. Der Schwimmclub Delphin wollte sich am damals sehr populären Fernsehwettkampf „Spiel ohne Grenzen“ beteiligen. Der Stadtrat stimmte dem Begehren zu unter der Auflage, dass eine Teilnahme möglich ist, wenn genügend Vereine mitmachen. Es bildete sich eine Kommission unter dem Vorsitz von Paul Brühlmann (Schwimmclub Delphin). Diese tagte am 25. Oktober 1972 ein erstes Mal, leider ohne Protokoll. Weitere Mitglieder waren Erich Galbier (Tischtennisclub), Werner Käufeler (Stadtturnverein), Werner Hauser (Tennisclub) und Hans-Rudolf Wenger (Arashi Yama). An insgesamt 5 Sitzungen wurden die Statuten sowie ein Logo vorbereitet für die eigentliche Gründung am Freitag, 23. Februar 1973.

An der Gründung waren 15 Vereine anwesend.

Es waren dies:

Budo Sportclub Arashi Yama Wil

Skiclub Wil

KTV Wil

Stadtturnverein Wil

Lehrerturnverein Wil

Militärschützenverein Wil

Reitclub Wil

UOV Wil

Schwimmclub Delphin Wil

SATUS Wil

Firmenmannschaft FC Spenger Wil

SLRG Wil

Tennisclub Wil

Tischtennisclub Wil

Schwingclub Wil

Entschuldigt war der Rad- und Motorfahrerverein Wil.

Dieses Logo wurde zu Beginn verwendet:



**ZUM** ersten Präsidenten wurde Erich Galbier (Tischtennisclub Wil) gewählt. Vizepräsident war Werner Hauser (Skiclub Wil), Aktuar Franz Widmer (KTV Wil), Kassier Hans-Rudolf Wenger (Arashi Yama Wil), Besitzer Werner Käufeler (STV Wil). Als Revisoren für 2 Jahre wurden Margret Wipf (Tennisclub Wil) und Erwin Trüby (Skiclub Wil) sowie Armin Holenstein (Lehrerturnverein) als Ersatz gewählt.

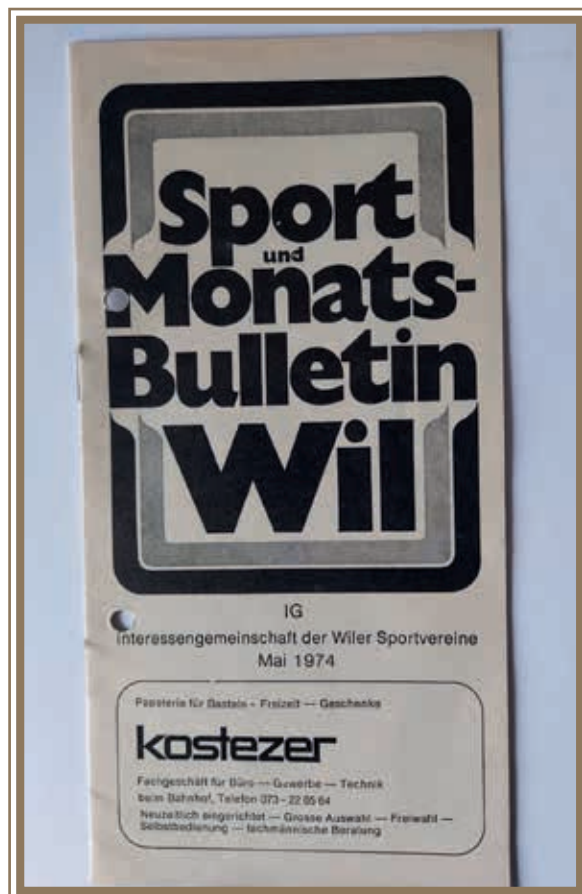
Anwesend waren ausserdem noch Joachim Lüthi, Gemeinderat, Alex Bammert, Schulrat und Ernst Brägger, Redaktor Wiler Zeitung.

Bereits am 27. März 1973 wird eine Kommission aus 4 Mitgliedern unter dem Vorsitz von Hans Huber (STV Wil) ins Leben gerufen. Ziel war, dass der Schulrat beraten wurde bezüglich der Planung für den möglichen Bau einer 3-Fachhalle im Lindenhof.



*So sieht das Lindenhof-Quartier heute aus.*

**ANFANGS** Oktober 1973 erschien bereits das mit sportlichen Aktivitäten gefüllte IG-Bulletin mit einer Auflage von 8'000 Exemplaren. Verteilt wurde es in alle Wiler Haushalte. Die ersten 12 Ausgaben waren mit CHF 25'920.- auch schon vorfinanziert.



**ZUDEM** fand am 21. Oktober 1973 ein Sporttag für Jedermann/Frau statt. OK – Chef war Werner Hauser. Es wurden ein Volkslauf, Radtouren, Vita-Parcour sowie eine Festwirtschaft angeboten. Ende November wurde darüber diskutiert, ob ein Video-Recorder angeschafft werden soll. Dies wurde aber verworfen, da das Interesse der Vereine zu klein war. Dafür forderten die Vereine mehr Fussballplätze. An der ersten DV konnte bereits mit einem Vermögen von CHF 10'640.25 aufgewartet werden. Der Mitgliederbestand war innert Jahresfrist auf 22 Vereine angewachsen. Die Vereine forderten bereits **1974 ein GESAK** (Gemeindesportanlagenkonzept). Das macht die IG noch heute! 18 Vereine meldeten ihre Daten auf die Umfrage. Keine Meldung kam vom FC Wil, er vertraute wohl auf seine Verbindungen in die Politik. Leider gab es immer wieder Unstimmigkeiten im Vorstand. Es musste das Vorstandsmitglied Paul Brühlmann ausgeschlossen werden.



**AN** der 1. DV vom 19. April 1974 trat bis auf den Präsidenten der gesamte Vorstand zurück. Es konnten jedoch genügend Personen gefunden werden, um ihn weiterhin funktionfähig zu erhalten.

Im Sommer 1975 startet der Vorstand eine Befragung bezüglich der Belegung von Hallen in den Sommerferien. Es kommt ein Dialog mit dem Schulrat zustande, bleibt jedoch stecken. Kurz vor Weihnachten dann eine Infoveranstaltung im Restaurant Konstanzerhof. Es geht darum, eine Projektstudie für das Bergholz und die Lindenhof-3-Fachhalle zu erörtern. Anfangs 1976 organisierte man ein Treffen, um die Mitglieder anzuhalten, abstimmen zu gehen.

Bei der 2. DV am 16. Mai 1975 sind bereits 25 Sportvereine Mitglied, an der DV selbst sind dann 16 anwesend. Es gibt wieder Änderungen im Vorstand und erstmals wird ein Gemeindevertreter eingeladen. (Joachim Lüthi). Die IG stellt den Antrag, die Hallen auch im Sommer zu öffnen. Dem wird aber nicht stattgegeben. Es wird über ein Projektkredit von CHF 300'000.- und ein nötiges GESAK informiert. Frage: Wo stehen wir heute in dieser Sache?

Das Monatsbulletin überlebt mehr schlecht als recht. Obwohl CHF 73'000.- zusammenkommen (benötigt werden aber CHF 75'000.-) für 3 Jahre, stellt man das Bulletin Ende 1976 ein.

Unter der Leitung von Hans Schirmer (Sportlehrer) wird ein OK für die Volkssolympiade zusammengestellt. Es besteht aus dem Vorstand sowie Marcel Berlinger.

Bei der 3. DV, welche am 23. April 1976 stattfand, sind 18 Vereine anwesend. Man stellt fest, dass fehlendes Interesse und mangelnde Sympathie bei Abstimmungen über Sportanlagen vorhanden sind. Marcel Berlinger wird neuer Ressortleiter Sport im Gemeinderat.

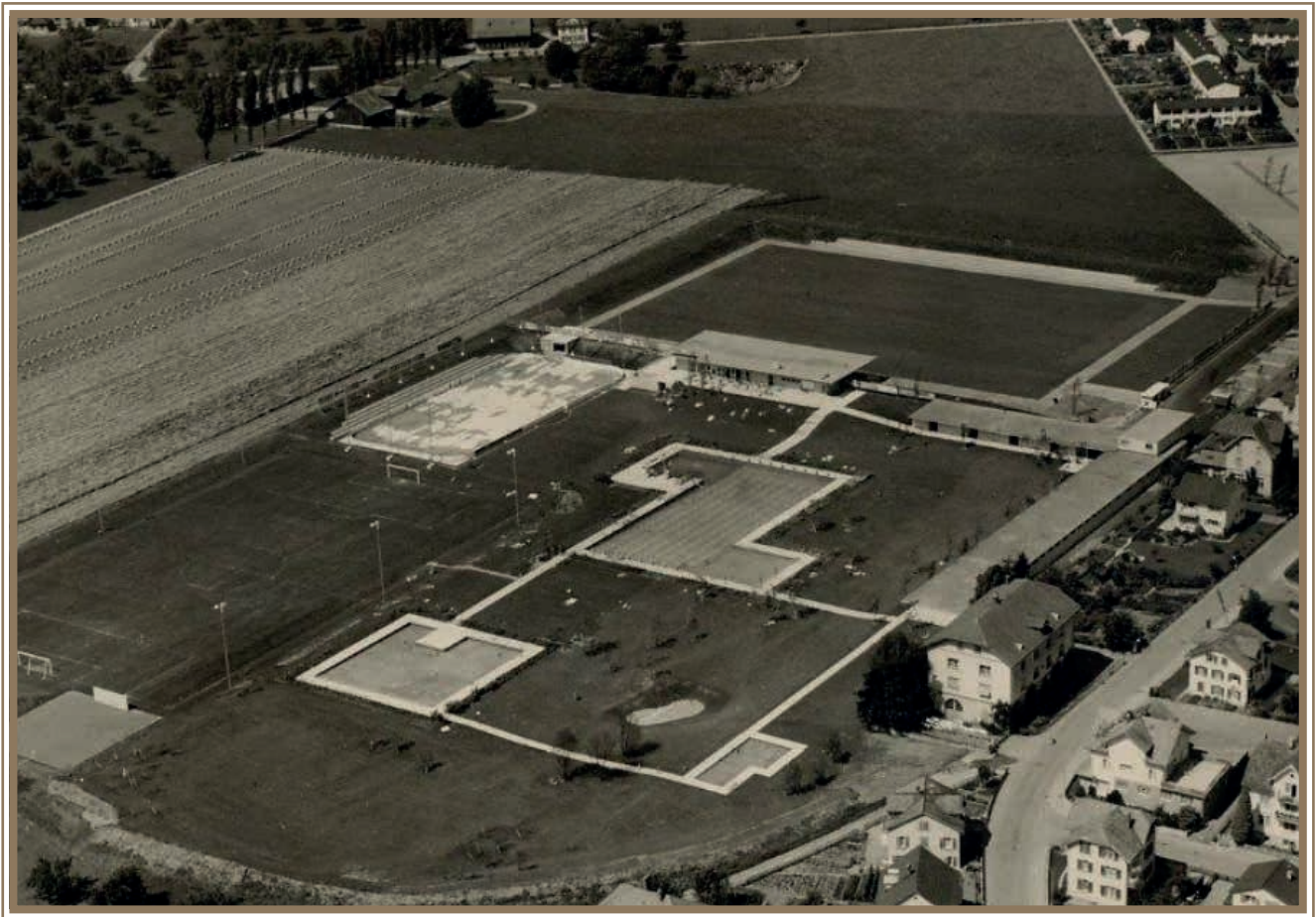
Nach der 4. DV vom 7. Mai 1977 findet noch im gleichen Jahr die Volkssolympiade mit grosser Beteiligung statt. Ein Jahr später tätigt die IG eine Eingabe an die Stadt mit der Bitte, dass beim Projekt Lindenhof auch eine 400-Meterbahn geplant werden soll.

1978 findet die 5. DV am 17. März statt mit der Wahl eines neuen Präsidenten. Marc Wilmes folgt auf Erich Galbier. Auch ein neuer Kassier nimmt die Arbeit auf. Leider besteht der Vorstand nur noch aus 4 Personen. Zur 6. DV wird mit einem halben Jahr Verspätung auf Initiative von Magnus Frei (Vizepräsident) für den 28. September 1979 eingeladen. Anwesend waren nur 9 Vereine, 3 waren entschuldigt. Unter Marc Wilmes war 1 ½ Jahre nichts gelaufen. Daher wurde beantragt, den nicht Anwesenden aus der IG auszuschliessen. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Weil Ende 1979 vier Sportanlagenprojekte zur Abstimmung stehen, bleibt der Vorstand bestehen und Hans-Rudolf Wenger lässt sich als zusätzliches Mitglied in den Vorstand wählen. Jeder Verein bezahlte CHF 50.- für den Abstimmungskampf. An einer ausserordentlichen DV am 2. November 1979 lassen sich weitere Personen in den Vorstand wählen, somit ist der Verein wieder gut bestückt. Präsident wird Hans-Rudolf Wenger. Es stehen die folgenden Vorlagen zur Abstimmung an:

- Kredit über Bodenkauf Lindenhofsportanlagen für Hallen und Aussensportanlagen
- Investitionskredit politische Gemeinde für eine 400-Meterbahn
- Projektkredit Doppelhalle und Aussenanlage Klosterweg
- Kredit Sanierung und Ergänzung Schwimmbad Bergholz

**ES** wird eine Abstimmungskommission gegründet, welche ein Flugblatt erstellt und die Gründe für eine Annahme der Vorlagen durch die Bevölkerung festhält. Die Vereine werden aufgefordert, dass ihre Mitglieder abstimmen gehen sollen und die Vorlagen werden schliesslich deutlich angenommen.



*Unter anderem ging es um diese Anlage Bergholz*

**AN** der 7. DV vom 28. März 1980 tritt Karl-Heinz Frenzel als Kassier zurück und Ueli Kuhn übernimmt das Amt. Magnus Frei wird in die neu geschaffene Sportstättenplanungskommission gewählt und der Vorstand erstellt für alle Chargen ein Pflichtenheft. Auch erfolgt am 1. Juli 1980 der Start des Lokalfernsehen Wil. Der Präsident der IG Wiler Sportvereine ist in der Programmkommission vertreten.



Bild Lokalfernsehen Wiler

**ÜBER** die Abstimmung vom 30. November 1980 wird zufällig rund 20 Tage vorher erfahren, dass es um die Erweiterung der Schiessanlage Thurau mit einem 50m-Stand geht. Leider ist die Frist zu kurz, um reagieren zu können. Die Erweiterung wird abgelehnt und deshalb treten die Schützenvereine aus der IG aus. Offensichtlich gaben sie der IG Schuld.... später traten sie dann aber wieder der IG bei.

An der 8. DV vom 20. März 1981 sind 13 von 20 Vereinen dabei. Der neue Kassier Ueli Kuhn hatte grosse Arbeit, um bei den Vereinen die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge einzufordern (CHF 1'800.-). Dies ist auf die spärliche Arbeit seines Vorgängers zurückzuführen. Es wird eine mangelhafte Aktivität der Sportanlagenplanungskommission festgestellt. Neu nimmt der IG-Präsident Einsitz und sofort geht etwas.

**AM** 18. Mai 1981 findet zum erten Mal ein IG-Stamm statt. Ab sofort trifft man sich am letzten Montag des Monats zum Gedankenaustausch.

Stamm von heute





**DA** am 29. November 1981 eine Abstimmung über das Bergholz mit 2 Fussballplätzen stattfinden soll, wird an einer ausserordentlichen DV vom 26. Oktober 1981 beschlossen, den Abstimmungskampf mit CHF 1'500.- zu unterstützen. Es wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt, bestehend aus 11 Personen, die meisten aus dem Umfeld des FC Wil und dem Vereinsvorstand. An der DV werden spontan CHF 1'000.- gesammelt und eine 5-köpfige Kommission gegründet.

Am 15. Februar 1982 sind 14 Vereine mit 21 Stimmen an der 9. DV anwesend. Erstmals sind Edgar Hofer (Schulratspräsident) und Marcel Berlinger als Gemeinderatsvertretung dabei, ebenso Pressevertreter. Hofer informierte über das Lindenhofprojekt. Am Stamm vom Juni stellt sich der UOV Wil als Verein den anderen Anwesenden vor. Es wird der „Sieg“ der Lindenhofabstimmung gefeiert. Als weiterer Verein stellt sich der KTV im August vor, ebenso wird die Pflege des Vita-Parcours sowie weitere Probleme besprochen. So zum Beispiel die Statuten. Während vieler Jahre wurde jeweils bei einigen Stämmen im Vorfeld ein Verein besucht und vorgestellt.

**AM** Stamm vom 29. Februar 1983 wird beschlossen, dass an der 10. DV vom 25. März 1983 zum ersten Mal ein Wiler Sportler gewählt werden soll. Die Jubiläums-DV war leider mässig besucht. Martin Imboden (KTV Wil) wurde für seinen Sieg an der Schweizermeisterschaft über 5000m zum ersten Wiler Sportler ernannt. Der TTC Wil wurde zur ersten Siegermannschaft. Geehrt wurden sie mit einer speziellen Wappenscheibe, aber noch ohne Preisgeld. Auch wurde beschlossen, dass der Stamm nur noch zu aktuellen Themen stattfinden soll.

Nach 10 Jahren IG Wiler Sportvereine ist man bestens integriert in der Stadt.



Martin Imboden

**DAS** Jahr 1983 war ruhig, obwohl der EC Wil die Überdachung der Eisbahn vorantrieb. Die Sportstättenplanungskommission hatte keine Sitzung.

An der 11. DV vom 30. März 1984 waren 16 Vereine mit 25 Stimmen anwesend, 2 Vereine waren entschuldigt. Rücktritt von Hans-Rudolf Wenger und Magnus Frei, welche durch Christoph Hürsch und Hans (Fox) Mäder ersetzt wurden. Neuer Präsident wurde Peter A. Weibel. Es wurden infolge Ermangelung von brauchbaren Vorschlägen keine Sportler geehrt.

Das Projekt der Eisbahn wurde mit 23 zu 2 Stimmen gutgeheissen, es wurde der Betrag von CHF 2'000.- via Budget gesprochen und zusätzlich spontan CHF 1'950.00 gesammelt. Die Überdachung wurde vom Souverän angenommen. Das Motto lautete: „Äs Dach überem Kopf“ welches beim Stimmvolk sehr gut ankam. Dies war auch möglich dank dem heutigen Stadtpräsident Hans Mäder als Pressechef.



*alte Eishalle kurz vor dem Abbruch*

**ZU** Beginn der Ära Peter A. Weibel wurde es ruhiger im Vorstand. Diverse Abstimmungen wurden durch die IG begleitet und erfolgreich über die Bühne gebracht, wie die Doppelhalle Klosterweg.



*Bild Klosterweghallen*

**AN** den Stämmen wurde auch immer wieder diskutiert, welche Sportstätten die Stadt noch bauen sollte. Die finanzielle Situation hatte man mehrheitlich im Griff. Anschliessend an die Stämme wurde meistens fleissig weiterdiskutiert und so manch guter Gedanke konnte später in die Arbeit des Vorstandes einfliessen. Leider gab die Hallenbelegung immer wieder Anlass zu Diskussionen unter den Vereinen. Teilweise wurde auch an der 12. DV vom 8. März 1985 darüber diskutiert.

Daher war es sehr wichtig, dass 1986 endlich die Sportanlage Lindenhof eröffnet werden konnte.





Eröffnungsunterlagen



LIHO 400-Meterbahn heute

**SOGAR** eine Guggenmusik wollte Hallenzeiten, um für die Fastnacht üben zu können.

Die 13. DV vom 21. März 1986 war insofern wichtig, als dass das Hallenreglement angepasst wurde und es fanden auch wieder Sportlerehrungen statt.

Über die 14. DV vom 24. März 1987 gibt es nicht viel zu sagen. Wie schon früher nutzen einzelne Vorstandsmitglieder ihren Bekanntheitsgrad, um in die lokale Politik einzusteigen.

Auch an der 15. DV vom 25. März 1988 wurden die Traktanden zügig abgehandelt und vom Kassastand Kenntnis genommen.



*Innenansicht 3-Fachhalle Lindenhof*

**AUF** die Ära Ralph Wüthrich, er wurde an der 16. DV am 7. April 1989 gewählt, gab es einige Wechsel im Vorstand. Problemstellungen waren weiterhin die fehlenden Hallen und auch diverse andere Dinge wurden angepackt. So wurde unter anderem die Struktur der IG überarbeitet und angepasst. Die Sportlerehrungen fanden anlässlich der jeweiligen DV statt. Oft war es so, dass nicht die beste sportliche Leistung obsiegte, sondern diejenige Präsentation, welche die beste Laudatorin oder den besten Laudator hatte, weil alle Kandidaten/innen sich selber vorstellen mussten. Die Stämme fanden weiterhin unregelmässig statt, je nach Bedarf. Die Sanierung des Vita-Parcours wurde an die Hand genommen und umgesetzt. Dort war vor allem der EC Wil federführend, später kamen noch der STV sowie der KTV dazu, welche sich abwechselten bei der Pflege der Anlage.



«Zürich» sponserte Wiler Vita-Parcours

## Sportliche Geschenke

(her) Die Neugestaltung des Wiler Vita-Parcours wurde nicht nur für die sportliche Bevölkerung zu einem schönen Geschenk. Die Zürich Versicherung, als Sponsor der Vita-Parcours in der ganzen Schweiz, unterstützte mit dem Engagement in Wil auch den EC Wil und die IG Wiler Sportvereine.

Der etwas in die Jahre gekommene Wiler Vita-Parcours wurde im vergangenen Jahr unter der Regie der IG Wiler Sportvereine und dem tatkräftigen Einsatz des Wiler Eishockey-Nachwuchses und ihren Eltern überarbeitet und mit einem pe-

pigen Facelifting versehen. Dank neuen Erkenntnissen aus der Sport-schule Magglingen und der Sport-medizin wurden die 20 Posten den neuen Trends und gesundheitlichen Aspekten angepasst.



Albert Schweizer (Projektverantwortlicher IG Sport), Martin Weber (IG Sport), Martin Buck, Albert Kuster (EC Wil) und Eduard Maier (Zürich Versicherung).

**WÄHREND** der Präsidentschaft von Ralph Wüthrich wurden die DVs der IG jeweils im April durchgeführt.

Die 17. DV fand dann am 6. April 1990 statt ohne nennenswerte Neuerungen.

Auch die 18. DV war eigentlich nur Formsache und wurde am 19. April 1991 abgehalten. Die Teilnehmerzahl bewegte sich im Rahmen der Vorjahre.

Bereits an der 19. DV vom 24. April 1992 wurden Pläne für ein allfälliges Jubiläum geschmiedet. Unter seiner Ägide wurde die Sportanlagen-Kommission initiiert und etabliert.

Anlässlich der 20. DV, welche am 23. April 1993 stattfand, trat Ralph Wüthrich zurück. Er wurde durch Albert Schweizer ersetzt.

Etwas Bemerkenswertes geschah 1992 an der DV. Die Versammlung wählte mit Andrea Manser erstmals eine Frau in den Vorstand. Bis heute sind es nur 8 Damen, welche den Vorstand bereichern haben.

**ALS** die Ära Schweizer begann, wurde erstmals der Gedanke an die Wiler Jugend Games aufgenommen. Es gab einiges vorzubereiten. An der 21. DV vom 4. März 1994 wurde dann beschlossen, im Jahre 1996 erstmals die Jugend Games zu veranstalten. Albert Schweizer war erster OK-Präsident. Zu Beginn fanden die Games alle zwei Jahre, immer alternierend einmal im Herbst, dann wieder im Frühling, statt. Aktuell finden die Jugend-Games immer in den Herbstferien statt.



*Jugend Games Logo zu Beginn*



*Falzprospekt ab 2022*

**NACH** der 22. DV vom 3. März 1995 wurde ein Projekt unter der Leitung von Hans Kölbener, Sportlehrer Lindenhof, aufgelegt und sehr erfolgreich durchgeführt. „Ohne Drogen mit Sport“ war ein Renner.

Nachdem immer wieder über fehlende Hallenzeiten debattiert wurde, so auch an der 23. DV vom 11. März 1996, wurden die Hallenstunden neu vergeben, und zwar in einem anderen Modus. Somit konnten mehr Vereine von den Hallen profitieren. In vielen Sitzungen zusammen mit der Stadt gelang es der IG, sich immer wieder Gehör zu verschaffen bei der Politik. Neu waren Helena Bösiger als Kassierin und Vreni Brunschwiler im Vorstand. Bei dieser DV trat Albert Schweizer, als Präsident zurück. Als Nachfolger konnte er Hansjörg Schmid begrüßen.

Die 24. DV vom 10. Januar 1997 war die erste von vielen, welche Hansjörg Schmid leitete. In der langen Präsidentschaft von Hansjörg Schmid waren immer wieder Personen im Vorstand zu ersetzen. Meistens stellten sich genügend interessierte Personen zur Verfügung. Unter Schmid wurden die erfolgreichen Projekte jeweils mit grossem Können durchgeführt und die Resonanz bei den Beteiligten war überaus gross.

**AUCH** fand die 25 Jahr-Feier unter seiner Leitung anlässlich der 25. DV am 9. Januar 1998 statt, aber in sehr bescheidenem Rahmen. Alle Veranstaltungen sowie die Stämme waren jeweils, zumindest für einen Teil der Teilnehmenden, ein Höhepunkt. Wenn man die regelmässig an den Stämmen teilnehmenden Vereinsvertreter fragen würde, welche Erlebnisse noch in ihren Köpfen festgehalten sind, würde man teilweise überraschende Antworten erhalten. Die Aufgaben der IG wurden an den Stämmen und vor allem an den DVs erledigt und bestimmt. So auch an der 26. DV vom 8. Januar 1999. Kurz nach dem Jahreswechsel wollte noch so einiges erledigt sein. Mit Rahel Koller konnte wieder eine Frau im Vorstand begrüsst werden.

**BEREITS** kurz nach dem Millenium fand am 7. Januar 2000 die 27. DV statt.

Auch die folgende 28. DV wurde ganz zu Beginn des Jahres am 5. Januar 2001 abgehalten. Die Personen im Vorstand wechselten immer wieder aus.

So wurde zum Beispiel an der 29. DV vom 9. Januar 2002 Susanne Hartmann neu gewählt.

An der 30. DV vom 10. Januar 2003 wurden mit Ernst Baumann und Martin Weber gleich zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Albert Schweizer trat als OK-Präsident der Jugend Games zurück. Es wurde bewusst kein Jubiläumsanlass geplant. Jedoch wurde von „ausser“ den Journalisten ein Dokument zugestellt mit Unterlagen, was in den ersten Jahren so alles gelaufen ist. Dies kam teilweise nicht so gut an beim Vorstand.



*Zählen war damals wohl schon Glückssache.....*



**WÄHREND** den Präsidentschaftsjahren von Hansjörg Schmid war wie gesagt Susanne Hartmann, die spätere Stadtpräsidentin und heutige Regierungsrätin im Vorstand. Auch wurde die neue Kantonsschule mit einer neuen 3-Fachturnhalle feierlich eingeweiht und die Abende sofort durch Vereine belegt.



*Die neue Kantonsschule, ein toller Holzbau mit den Sporthallen*



*Hier eine Innenansicht*



## Würdige Feier für grosse Sieger

Die IG Wiler Sportvereine durfte zur Hauptversammlung und anschliessenden kleinen «Gala» zur Wahl der Wiler Sportler/innen 2000 eine unerwartet hohe Zahl von Besuchern empfangen. Ein sehr interessantes Wiler Sportjahr mit Top-Leistungen in verschiedenen Sparten war begleitet von zusätzlichen politischen Entscheiden, welche sich in der Region positiv auswirken werden. Wiler Sportler des Jahres 2000 wurden Daniela Geser bei den Damen, Ueli Strub bei den Herren und das Damen Squash-Team von Stelz Wil.



Die Wiler Sportler des Jahres 2000 (v.l.n.r.): Daniela Geser, Ueli Strub, Bettina Müller und Claudia Zehnder (es fehlt Manuela Zehnder)

**IMMER** wieder wurden anlässlich der DV's verschiedene Sportlerinnen und Sportler für ihre ausgezeichneten Leistungen geehrt.

Die Suche nach den Top Athleten war nicht immer einfach. Der Vorstand war darauf angewiesen, dass die Mitglieds-Vereine die sportlichen Leistungen ihrer Mitglieder meldeten.

Die Beliebtheit dieser Ehrungen wuchs jedoch stetig, ebenso die Besucherzahlen. Dies veranlasste den Vorstand, sich Gedanken zu machen über eine allfällige Weiterentwicklung dieses Anlasses.



**ALS** die Ära Martin Weber nach der Wahl anlässlich der 32. DV am 7. Januar 2005 begann, wurden wieder neue Leute für den Vorstand gesucht und gefunden. Leider war die Ära nur sehr kurz, da Weber sehr bald wieder zurücktrat. Weber gelang es, die Stämme regelmässig (4 x pro Jahr) durchzuführen und es mussten nur noch bei Bedarf zusätzliche Treffen durchgeführt werden.

Die Reglemente wurden überprüft und angepasst und gelangten an der 33. DV vom 6. Januar 2006 zur Abstimmung. Auch der Verantwortliche Sport der Stadt Wil war regelmässig an den Stämmen dabei, um Auskunft zu geben, wie die Planung weitergeht. Die IG Wiler Sportvereine wurde in die Jugendkommission eingeladen. Dort nahm meistens der Präsident Einsitz und vertrat den Sport.



**SG-Sport-Toto-Präsident Rolf Peter Zehnder (li) und FC Wil-Präsident Andreas Hafen besprechen wohl mögliche Aufstiegs-Chancen des FC Wil und deren Finanzierung betreffend Budget für Infrastrukturen und Mannschaft.**

**Hermann Rüegg**



**Der «Alte» und die «Neue». Der abtretende Sportminister und Stadtrat Thomas Bühler darf seiner Nachfolgerin Barbara Gysi intakte Dossiers übergeben und glaubt, dass sie sich mit dem gleichen Engagement für die Sache der Sportler/innen einsetzen wird. Barbara Gysi ist sich bewusst, dass in absehbarer Zeit betreffend die Sport-Infrastrukturen Gelder freigemacht werden müssen.**

**ROGER** Stöcker übernahm den Vorsitz an der 34. DV vom 6. Januar 2007. Die Anzahl der Stämme wurde auf 3 reduziert und die Hallenbörse eingeführt für Wochenendbelegungen und Meisterschaftsspiele. Diese Börse ist bis heute sehr wertvoll und überhaupt nicht mehr wegzudenken. Neu berichtet auch die Sportschule Lindenhof anlässlich des 3. Stammes jeweils über ihre Tätigkeiten. Die Pflichtenhefte der Vorstandsmitglieder wurden angepasst und überarbeitet. 2007 wurde die Homepage erneuert und umgestaltet. Ein weiteres Facelifting fand dann 2013 statt.

**AN** der 35. DV am 29. Februar 2008 wurde beschlossen, im gleichen Jahr durch die IG zusammen mit Max Stierlin und dem Kanton St. Gallen eine Umfrage über das sportliche Verhalten und die Altersstruktur in den Sportvereinen durchzuführen. Das Resultat überraschte in der Sportwelt. Auch im nationalen Sportzentrum Magglingen wurde das Ergebnis erstaunt wahrgenommen. Seitdem wurden bei Umfragen auch die Wiler Ergebnisse einbezogen. Mit Esther Spinas durfte eine weitere Frau im Vorstand der IG begrüsst werden. 2009 starteten die OSSO (offene Sporthallen am Sonntag) Angebote zusammen mit der Stadt Wil. Im Winterhalbjahr finden alle 2 Wochen in den Klosterweghallen Kinder die Möglichkeit vor, sich sportlich unter Aufsicht auszutoben.



*OSSO in der Klosterwegturnhalle*

**AN** der 36. DV vom 26. Februar 2009 durfte der neue Kassier Roman Schlauri seine erste Abrechnung präsentieren.

Seither sind die Vereinsfinanzen in sehr gutem Zustand, die IG steht auf gesunden Beinen. Die Kasse ist anspruchsvoll zum führen, ist sie doch in 3 Sparten aufgeteilt: Jugend-Games, Nacht des Wiler Sports und reguläre Kasse.

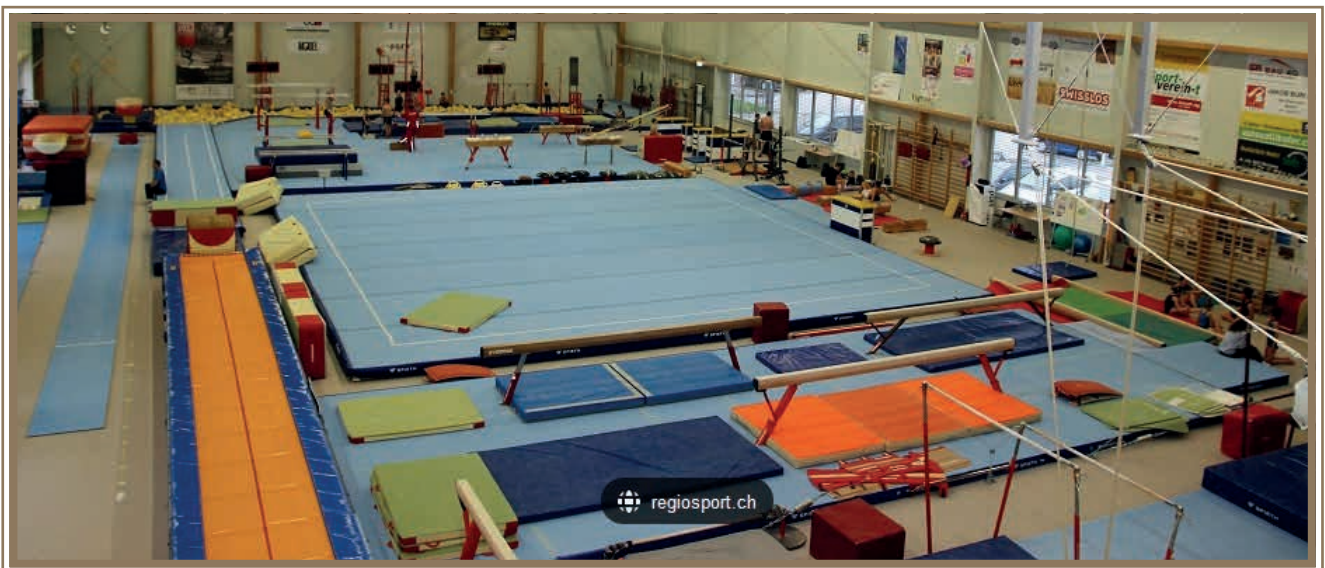
Treue und namhafte Sponsoren begleiten die IG Wiler Sportvereine seit vielen Jahren. Nur dank diesen Zustüpfen ist es möglich, die vielen Anlässe finanziell erfolgreich zu gestalten.





*RLZ Ost von oben gesehen*

**DAS** regionale Leistungszentrum Ost der Kunstturner (es wurde auf private Initiative von Mitgliedern des Stadtturnverein Wil realisiert) wurde 2009 feierlich eröffnet. Beni Thurnherr leitete souverän durch den Anlass und die Festansprache wurde von Regierungsrat Stefan Kölliker gehalten.



*Innenansicht*



**IM** Vorstand wurde darüber diskutiert, die Sportlerehrungen nicht mehr anlässlich der DV vorzunehmen, sondern der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In manchen Sitzungen wurden die Auswahlkriterien für eine Nomination, der Ort der Veranstaltung, der Ablauf usw. diskutiert. Es wurden ein OK unter Leitung von Adrian Bachmann sowie ein Nominationskomitee gegründet.

Nachdem das Reglement erstellt war, wurden Sponsoren als Unterstützer gesucht und auch gefunden.



Flyer für die Nacht des Wiler Sports

**AB** 2008 wurde die „Nacht des Wiler Sports“ neu am Anfang des Jahres im Stadtsaal durchgeführt. Christa Klein übernahm die Moderation. Die vielen sehr erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler bekamen erstmals einen tollen Auftritt. Auch wurde ein sogenannter „Sportförderer“ geehrt. Diese Ehrung kommt Personen zugute, welche sich für den Sport in speziellem Mass einsetzten. Sie ist ein Zeichen für jahrelanges Engagement zugunsten des Sports. Das Publikum durfte die Wahl der Nominierten vornehmen, daraus wurden die Gewinner erkoren. Später wurde eine Fachjury eingeführt, welche 50% der Stimmen ausmachte, die restlichen 50% der Stimmen bestehen weiterhin durch das Saalpublikum. Die Statuten mussten den neuen Begebenheiten angepasst werden. Ein minutiöses Drehbuch wurde vorbereitet und hilft auch heute noch, den Abend auf die Minute zu planen. Nebst Diplomen gibt es für die Nominierten auch Preisgelder zu gewinnen.



*Stadtsaal Nacht des Wiler Sports*

**DIE** 37. DV fand am 26. Februar 2010 statt mit der Verabschiedung von Ernst Baumann aus dem Vorstand. Einen sehr grossen Erfolg konnte die IG mit dem „Gewinn“ der Abstimmung über den Sportpark Bergholz verbuchen. Über 60% Zustimmung in der Bevölkerung bedeuteten, dass knapp 58 Millionen Franken für den Sport verbaut werden würden.

**AN** der 38. DV vom 24. Februar 2011 konnte ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden. Überaus erfreulich war es wiederum eine Dame in der Person von Judith Fuchs, welche den Vorstand verjüngte. Im Jahre 2012 war es ruhiger um die IG. Das heisst aber nicht, dass nichts gelaufen ist. An der 39. DV vom 24. Februar 2012 wurde die Idee für dem „Super-S-Kampf“ lanciert. Sonst gab es wenig Geschäfte, es war ruhig.

**DIE** IG als Verein war inzwischen in der Stadt sehr etabliert und es kamen laufend neue Vereine dazu. Durch die Anwesenheit der politischen Vertreter an den Stämmen wurde die IG mit Informationen aus dem Stadtrat direkt bedient und in Umkehr konnten die Anwesenden ihre Anliegen direkt an die Stadträte richten.

**AM** 12. Mai 2012 fand in der Lindenhofhalle aus Anlass 25 Jahre Lindenhofsportanlage ein sogenannter „Super 5 – Kampf“ statt mit prominenten Sportlern und Politikern sowie Geschäftsleuten aus Wil. Folgende Personen waren vor Ort im Einsatz: Tobias Wehrli, einer der weltbesten Eishockeyschiedsrichter war auch bei diesem Super-5-Kampf im Einsatz als Schiri. Er wurde später an einer Nacht des Wiler Sports speziell für seine grossen Erfolge an Weltmeisterschaften geehrt.



Schiris von links:  
Martin Senn,  
Christoph Hug,  
Tobias Wehrli

Team ROT von links  
Daniel Bösch  
Unspunnensieger Schwingen  
Nicole Graf  
Eislauf CH Meisterin  
Josef Jäger  
CEO Jäger Holding  
Esther Andermatt  
Sportförderiin 2011





Team GELB von links

Daniel Zuberbühler,  
Publikumswahl

Erwin Schweizer,  
Parlamentspräsident Wil

Barbara Scherrer,  
Triathletin U24 WM Titel

Ernst Baumann,  
mehrfacher OL CH Meister



Team GRÜN von links

Yvonne Gilli  
Ärztin und Nationalrätin

Stefan Küng  
Radprofi Weltmeister

Bobby Moser  
Publikumswahl

Stephanie Haag  
Handballnationalspielerin

Team BLAU von links

Gregor Baumann,  
CH Meister 2er + 4er Bob

Mario Merkli  
Präsident Quartierverein LIHO

Marlies Angehrn  
Stadträtin, Sportministerin

Aurelia Steinemann  
Spitzenkunstturnerin



**DIE** Vorarbeiten für 40 Jahre IG Wiler Sportvereine wurden an die Hand genommen. Ein Vortrag von Werner Warth über die Entwicklung der Stadt Wil in eben diesen 40 Jahren rundeten den Anlass zusammen mit Klavierklängen und einem feinen Apéro ab. Die Jubiläums-DV wurde am 23. Februar 2013 im Hof zu Wil abgehalten mit dem überraschenden, gesundheitlich bedingten Rücktritt von Roger Stöcker. Martin Senn stellte sich kurzfristig als Präsident zur Verfügung. Auch wurden mit der Fusion der Gemeinde Bronschhofen/Rossrüti mit der Stadt Wil 10 neue Vereine motiviert, in die IG einzutreten. 2013 wurde die Broschüre „Fit in Wil“ erarbeitet und an die Haushaltungen verteilt. In dieser Broschüre konnten sich die Vereine vorstellen und Werbung machen für ihren Sport.

Die Sportanlage Bergholz wurde 2014 feierlich eröffnet. Das Stadion bekam sogar einen „Namenspartner“.



*IGP war der erste Stadionsponsor des Sportparks*

Apropos Sportpark Bergholz. Die Betreiberin wurde durch die Stadt Wil als Aktiengesellschaft aufgestellt. Im 7-köpfigen Verwaltungsrat durfte die IG Wiler Sportvereine einen Sitz belegen. Die Vertretung sollte aus dem Vorstand kommen und mit Roman Schlauri konnten wir eine finanzkompetente Person finden, welche diese Arbeit hervorragend macht. Zusammen mit dem Sportsekretariat der Stadt Wil wurden auch immer wieder „Schweiz bewegt“-Anlässe erfolgreich durchgeführt.

Bei der jährlich stattfindenden DV wurde eingeführt, dass verschiedene Sportler oder Prominente einen Vortrag hielten. Das kam immer sehr gut an.



**Ihr Ansprechpartner  
für Drucksachen  
aller Art!**

**COPY  
CENTER  
WIL**

Untere Bahnhofstrasse 30 | 9500 Wil | 071 911 47 11 | copycenter@zehnder.ch | www.copy-center-wil.ch

# **RAIFFEISEN**

## **Meine Bank in Wil**



**NACH** dem kurzfristigen, gesundheitlich bedingten Rücktritt von Roger Stöcker setzte sich der verbleibende Vorstand in mehreren Sitzungen zusammen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Präsident Martin Senn übernahm den Vorsitz. Als eine der ersten Aufgaben wurden die Pflichtenhefte überarbeitet und angepasst, ebenso die Statuten.

Die folgende 41. DV vom 21. Februar 2014 fand in der Aula Lindenhof statt. Martin Senn führte speditiv durch die Traktanden. Viele bereits im Vorfeld aufgegleiste Projekte mussten zu Ende gebracht werden. Eines davon war die Erneuerung des Logos der IG. Judith Fuchs erarbeitete mit einer Schriftmalerin gleich drei neue Logos, eines für die IG, eines für die Jugend-Games sowie eines für die Nacht des Wiler Sports. Am IG Stamm vom 1. Dezember 2014 wurden die neuen Logos vorgestellt und auch die Homepage wurde angepasst. Es waren dazumal 57 Vereine Mitglied der IG. Christian Stieger vom Hauptsponsor Raiffeisenbank Wil und Umgebung unterstützte ab sofort das OK der Nacht des Wiler Sport mit der Neugestaltung der PPP (Power-Point-Präsentation).

Auf die 42. DV vom 20. Februar 2015 trat Adrian Bachmann zurück, dafür konnten mit Christoph Gehrig und Michael Stöckli zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt werden. Neu war Jutta Rössli, Stadträtin für den Sport zuständig. 2015 wurde ein Rekord an Mitgliedervereinen erreicht.

An der DV der Interessengemeinschaft der St. Galler Sportverbände (IGSGSV, heute IG SPORTSG) wurde die IG Wiler Sportvereine am 21. Mai 2015 in Gossau als „Partnerorganisation“ aufgenommen.

Als im Jahr 2015 eine Anfrage der Gemeinde Kirchberg eintraf, ob Wil gegen sie im Rahmen von „Schweiz bewegt“ antreten möchte, entschloss sich der Vorstand, zusammen mit einigen Vereinen, diese Herausforderung anzunehmen. Ein kleines, aber schlagkräftiges OK unter der Leitung von Martin Senn, machte sich an die Arbeit, mit dem Wissen, dass man gegen die „Bergler“ wahrscheinlich untendurch muss. Aber es kam anders. 1526 Wilerinnen und Wiler, davon 23 Rollstuhlsportlerinnen und -Sportler und 1175 Personen aus Kirchberg begaben sich gemeinsam auf die 11 Kilometer lange Strecke von Kirchberg nach Wil. Die gemeinsam zurückgelegte Distanz entspricht 3 x dem Weg von Wil nach Neuseeland.



*Start einer 500 Personen starken Gruppe*

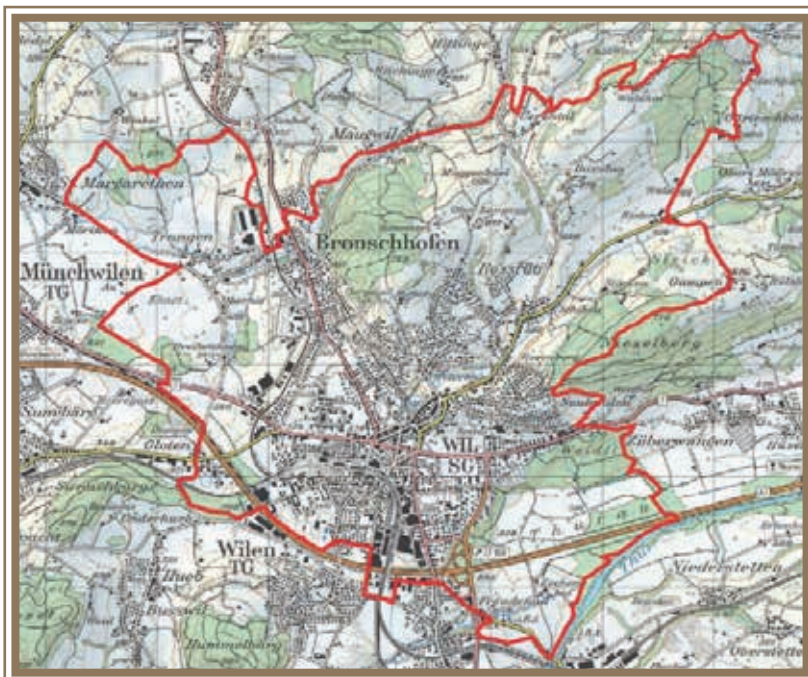
**AUF** Initiative von Martin Senn wurde im Jahr 2015 in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein ein neues Projekt gestartet: Weg rund um Wil.

In vielen Stunden schweisstreibender Arbeit hat der Präsident persönlich die Route immer wieder abgefahren, neue Wege gesucht, Bewilligungen bei Landwirten eingeholt, um Wegweiser stellen zu dürfen und private Grundstücke durchqueren zu dürfen. Es war viel aufwändiger als anfangs gedacht. Schlussendlich konnte jedoch mit allen Involvierten eine gute Lösung gefunden werden. Auch wenn die Strecke topographisch bedingt nicht überall genau der Grenze entlang verläuft.

Der Weg rund um Wil wurde im Mai 2016 feierlich eröffnet. Seither wurde die rund 33 km lange Strecke von vielen Velofahrern und Fussgängern abgefahren oder in Etappen bewandert.



Wegweiser für Rund um Wil



Karte Weg rund um Wil



**UNTER** der Leitung von Urban Staubli wurde das Projekt „Defibrillator in Wil“ angepackt und erfolgreich umgesetzt in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein, Wil.



Defibrillator Logo und Standort

An drei Kursabenden im neuen Gebäude des Sicherheitsverbundes Region Wil konnten alle Interessierten ihr Know how erlernen und auffrischen. Ziel war, dass die an allen Sportstätten neu installierten Geräte auch angewandt werden können.



Interessierte Teilnehmende  
beim Defibrillationskurs

**AN** der 43. DV vom 17. Februar 2016 im Gebäude des Sponsors Raiffeisenbank Wil durfte ein sehr spannendes Referat von Viktor Röthlin gehört werden. Die Gemeindeordnung wurde neu erstellt. Die IG war dort als „Sportvertretung“ involviert. Ebenfalls wurde wieder ein Vorstandsmitglied in die Jugendkommission delegiert. Mit Rolf Benz (Präsident IG Kultur) durften wir erstmals auch die Kultur bei uns begrüßen an einem Stamm. Die IG Kultur ist erst wenige Jahre alt und befindet sich noch im Aufbau. Ein neues Vorstandsmitglied wurde gewählt. Das Projekt „Kids Challenge“ der Stadt wurde zusammen mit Vereinen erfolgreich gestartet. Auch die Jugend Games 2016 gingen erfolgreich über die Bühne. Im Verwaltungsrat der WISPAG wurde der scheidende Verwaltungsratspräsident Robert Signer durch Christian Tröhler ersetzt. Auch der Geschäftsführer war neu zu bestimmen und mit Marcel Schneller hatte man eine Fachperson gefunden. Viele Neuerungen prägen das Jahr 2017. Neu ist Stadtrat Daniel Stutz (Vorsteher BUV) zuständig für die Hauswarte und darum an den Stämmen vertreten. An der 44. DV am 16. Februar 2017 hält der bekannte und in Wil wohnhafte Sportreporter Dani Wyler ein spannendes Referat über seine Arbeit.



*Dani Wyler*

**DAS** Projekt „Kids 4 Sports“ ist durch die Stadt Wil erfolgreich lanciert worden.

Neu hat die Stadt einen Facilitymanager. Dieser stellt sich an der Hallenbörse 2017 vor. Diese Neuerung bedingt ein neues Abstimmen mit den Sportvereinen. Themen wie z.B. Zugangsberechtigungen zu den Hallen müssen neu geregelt werden und verlangen von allen Betroffenen viel Geduld, Rücksichtnahme, Offenheit und Flexibilität. Später findet dann eine gute Zusammenarbeit statt.

Auch OSSO ist weiterhin ein gefragtes Projekt.

In der Stadt wird zusammen mit der OL Regio Wil ein sogenannter „OL Fix Finder“ installiert. Das sind fixe OL-Posten, welche angelaufen werden können und via Mobiltelefon können dann Infos eingescannt werden.

**AN** der 45. DV im Sportpark Bergholz am 14. Februar 2018 wird das neue Hallenreglement der Stadt Wil vorgestellt, bei dem die IG Wiler Sportvereine sehr stark mitgewirkt hat. Auch findet ein informatives Referat von Rahel Bürgi über die Umfragen zum sportlichen Verhalten der Schweizer Bevölkerung grosses Gehör. Die IG wiederholt zusammen mit Max Stierlin die Umfrage von 2008 über das Sportverhalten in der Stadt Wil. Die Auswertung ist spannend, zeigt dass die Mitgliederzahlen immer noch praktisch gleich sind. Martin Senn musste die Hallenbelegung der Lindenhofhalle am Montagabend in die Kantihalle verlegen und umgekehrt, da die Handballer neu mit Haftmitteln trainieren und spielen müssen. Dank dem Verständnis der Vereine gelang dieser Tausch sehr gut.

An der 46. DV vom 20. Februar 2019 können neue Vereine aufgenommen werden. Auch ein neues Vorstandsmitglied wird gewählt. Die Zahl steigt wieder auf 57 Vereine. Wunsch ist, wieder einen Laufanlass mit einer benachbarten Gemeinde durchzuführen, was jedoch an den zeitlichen Ressourcen des Vorstandes vorerst scheitert. Für die Nacht des Wiler Sports muss nach 12 erfolgreichen Jahren eine Nachfolge für die Moderation gesucht werden. Mit Marco Knittel, einem ehemaligen Wiler mit Zirkusvergangenheit, wurde ein Nachfolger gefunden. Das Reglement für die Nominationen muss angepasst werden, da es zum ersten Mal eine Situation gab, bei der ein Nominierter aus sportlichen Gründen nicht persönlich anwesend sein konnte. Alle Vereine stimmten der Änderung zu. Daher wurde mit dem Skifahrer Cédric Noger erstmals ein nicht anwesender Sportler zum Besten des Jahres gekürt. Er wurde live via Mobiltelefon in den Saal zugeschaltet. Die Stadt Wil schüttet neu höhere Beträge an die Vereine mit Jugendarbeit aus. Mit der Eröffnung des Skaterparks und der Boulderanlage beim Sportplatz Bergholz (beides auf Initiative von Vereinen) wird das Sportangebot erweitert..



*Die Skateranlage im Bergholz*



*Boulderanlage Bergholz*



**DIE** IG führt regelmässig Umfragen zu bestimmten Themen durch. Die Umfrageergebnisse der Vereine konnten eins zu eins übernommen werden. Die Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern musste wiederholt werden. Die Jugend Games 2020 konnten noch knapp zwischen den beiden Lockdowns während der Coronapandemie durchgeführt werden. Ausserdem prägten viele Bauvorhaben die Benützung der einzelnen Sportanlagen. Wegen Wassereinbruch muss die Sporthalle des Mattschulhauses saniert werden. Die Sportvereine werden in dieser Zeit durch die IG „umplatziert“.

Auch entstand die Idee, „Oidies Games“ analog den Jugend Games durchzuführen. Infolge der Coronapandemie konnte das nicht umgesetzt werden. Die Sportschule Lindenhof feiert ihr 10-jähriges Bestehen.

Die 47. DV am 11. Februar 2020 verläuft ruhig, die Stämme und Sitzungen fallen aus oder werden elektronisch durchgeführt.

Die Nacht des Wiler Sports 2021 muss abgesagt werden. Nach 10 Jahren gibt Judith Fuchs ihr Amt als Verantwortliche der Nacht des Wiler Sports an Charly Eder ab. Roman Rutz von der Handballabteilung des KTV Wil reicht beim Parlament den Antrag ein, im Bereich der Sportanlage Bergholz eine neue 3-Fachhalle mit Unterkunftsmöglichkeiten zu bauen. Sein Vorstoss scheitert aber im Parlament. Es wird die Neuauflage von „Fit in Wil“ an die Hand genommen. Die langjährige Forderung nach einem „Leitbild Sport“ der Stadt Wil wird vorangetrieben. Martin Senn setzt sich mit Nachdruck ein, dass mit der Planung der fehlenden Sporthallen vorwärts gemacht wird. Auch fordert er anschliessend zwingend ein GESAK (Gemeindesportanlagenkonzept). Wurde das nicht schon vor Jahrzehnten durch die IG gefordert?



Sporthalle Mattschulhaus

**2021** ist ein von der Pandemie geprägtes Jahr. Die Hallenbörse muss elektronisch erfolgen. Diverse Sportanlagen können und dürfen nicht benützt werden infolge der Pandemie.

Die 48. DV findet am 11. Februar 2021 elektronisch statt. Auch die Hallenbörse muss zwangsläufig via Internet erfolgen. Am 18. August 2021 findet erstmals nach einem Jahr Unterbruch wieder ein Stamm vor Ort statt.

Die 49. DV kann wieder vor Ort stattfinden, jedoch erst am 7. April 2022 zusammen mit einem Stamm. 2022 findet die Nacht des Wiler Sports infolge Corona erst im April statt.

**DIE** Stadt Wil wird erste „Active City Stadt“ der Ostschweiz. (Freiwilliger Sport in der Öffentlichkeit für Jung und Alt).



*Active City Wil Chi Gong*

**DIE** Sportanlage Bergholz bekommt einen neuen Namenspartner. Die Überdachung der Gegentribüne und die Anpassung des Flut-Lichtes an die Vorgaben des Schweizerischen Fussballverbandes sollten bald umgesetzt werden.



*Neuer Namenspartner*

**DIE** Nachfolgelösung des sehr engagierten Präsidenten Martin Senn gestaltet sich schwierig. Bei den Projekten „Sportleitbild der Stadt Wil“ und „Fit in Wil“ geht es vorwärts. An der 50. Delegiertenversammlung vom 23. Februar 2023 kann ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden. Der langjährige Präsident Martin Senn wird würdig verdankt und verabschiedet. Das Präsidentenamt bleibt vorläufig vakant, die Aufgaben werden jedoch vom motivierten 8-köpfigen Vorstand aufgeteilt und angepackt.

Schlusswort des abtretenden Präsidenten Martin Senn:

## «DIE IG WILER SPORTVEREINE IST SYSTEMRELEVANT FÜR DIE STADT WIL»

Er wünscht sich für die Zukunft engagierte Menschen, die sich für die Geschicke des Sports und der Stadt Wil einsetzen.



Martin Senn - schon immer für die Jugend engagiert



**WIE** wichtig das ehrenamtliche Engagement von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern für die Stadt Wil und Umgebung ist, zeigt sich in der Person von Martin Senn.

Sein Wirken für das sportliche Wohl der Bevölkerung von Wil zeigte sich schon sehr früh. Nachdem er sich selbst als Bobfahrer, in der Leichtathletik und in der Aktivriege betätigt hatte und in der Region Wil sesshaft wurde, begann er, sich in höheren Chargen zu engagieren. Angefangen als Jugileiter im KTV Wil, wurde er später auch Trainer und schaffte es bis zum Präsidenten des Gesamtvereins, wo er sich mit viel Energie einbrachte und den Verein weiterentwickelte. So wurde in seiner Zeit auch das grosse Nachwuchs Unihockeyturnier ins Leben gerufen, welches über Jahrzehnte einen wichtigen finanziellen Zustupf in die Vereinskasse leistete.

Ein grosser Meilenstein in der sportlichen Entwicklung der Stadt Wil war der Wiler Stadtlauf, welcher Martin Senn damals dank seines grossen Einsatzes (und vielen freiwilligen Helfenden) auf die Beine stellte und mehrere Jahre durchgeführt wurde.

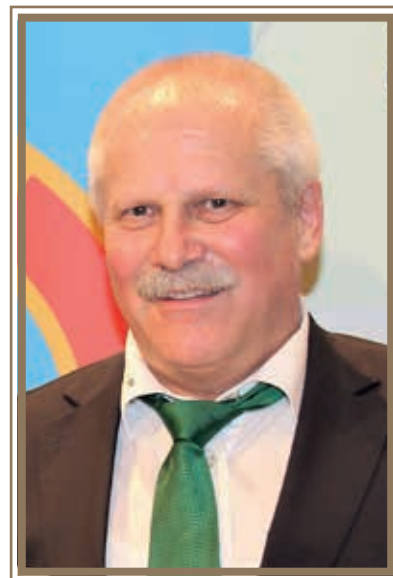
Die Familie und seine Frau Esther musste aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes für den Sport viel auf ihn verzichten, denn sein Mittun im KTV bei diversen überregionalen OK-Aufgaben und im Vorstand des Kantonalturnverbandes SGTV beanspruchte sehr viel Zeit. Vielen Dank!

Mit der Übernahme des Präsidiums der IG Wiler Sportvereine wurde Martin Senn zum starken und wichtigen Bindeglied zwischen dem Sport und den Behörden der Stadt Wil. Durch seinen ausserordentlichen Einsatz entstand ein kontinuierlicher, partnerschaftlicher Austausch zwischen den Ansprechpersonen. Seine sportliche Erfahrung brachte er massgeblich in die neue Gemeindeordnung ein und pflegte ihn auch in der städtischen Jugendkommission. Zudem verstärkte Martin deutlich die Präsenz der IG Wiler Sportvereine in der Partnerorganisation der IG St. Galler Sportverbände (IG Sport SG) und repräsentiert dort die Sportstadt Wil – auch überregional.

Sichtbar bleibt auch der Weg rund um Wil, welcher Martin fast in Eigenregie entwickelt und umgesetzt hat, so dass sich die Bevölkerung rund um Wil sportlich betätigen kann. Auch die Herausforderung beim Gemeinde-duell mit Kirchberg in 2015 hat Martin angenommen und so die Stadt Wil motiviert, sich zu bewegen.

Wie gut Martin organisieren kann, bewies er erst kürzlich. Er amtierte als OK-Präsident des St. Galler Kantonal Schwingfest Wil, welches in 2022 das grosse Highlight mit über 6000 Besuchern war.

Herzlichen Dank an all jene unermüdlichen Menschen wie Martin, welche ehrenamtlich ein ausserordentliches Engagement für die Vereine und die Öffentlichkeit erbringen. Sie sind ein essenzieller Bestandteil einer gut funktionierenden Gesellschaft sind sie haben die Fähigkeiten, auch andere Personen zu motivieren und die Sportentwicklung unserer Gemeinde positiv beeinflussen können.



## VIELEN HERZLICHEN DANK

Vorstand IG Wiler Sportvereine

# DIE VORSTÄNDE DER LETZTEN 50 JAHRE

## Präsidenten

23.02.1973 – 17.03.1978	Erich Galbier
17.03.1978 – 28.08.1979	Marc Wilmes
02.11.1979 – 30.04.1984	Hans-Rudolf Wenger
30.04.1984 – 07.04.1989	Dr. Peter A. Weibel
07.04.1989 – 23.04.1993	Ralph Wüthrich
23.04.1993 – 11.03.1996	Albert Schweizer
11.03.1996 – 07.01.2005	Hansjörg Schmid
07.01.2005 – 06.01.2007	Martin Weber
06.01.2007 – 23.02.2013	Roger Stöcker
23.02.2013 – 23.02.2023	Martin Senn

## Kassiere

23.02.1973 – 19.04.1974	Hans-Rudolf Wenger
19.04.1974 – 16.05.1975	Werner Hauser
16.05.1975 – 23.04.1976	Viktor Keller
23.04.1976 – 17.03.1978	Erich Zürcher
17.03.1978 – 28.03.1980	Karl-Heinz Frenzel
28.03.1980 – 24.04.1992	Ueli Kuhn
24.04.1992 – 11.03.1996	Karel Zibner
11.03.1996 – 08.01.1999	Helena Bösiger
08.01.1999 – 29.02.2008	Rahel Koller
29.02.2008 –	Roman Schlauri



## Aktuare

23.02.1973 – 16.05.1975	Franz Widmer
16.05.1975 – 25.03.1983	Kurt Winkler
25.03.1983 – 30.04.1984	Bruno Niedermann
30.04.1984 – 28.03.1985	Vakant
28.03.1985 – 24.04.1992	Albert Schweizer
24.04.1992 – 10.01.1997	Andrea Manser
10.01.1997 – 10.01.2003	Martin Weber
10.01.2003 – 26.02.2010	Ernst Baumann
26.02.2010 – 21.02.2014	Adrian Bachmann
21.02.2014 –	Michael Stöckli

## OK – Präsidenten Jugend Games

1994 – 2003	Albert Schweizer
2004 – 2007	Hansjörg Schmid
2008 – 2008	Markus Thoma
2009 – 2016	Patrik Baumer
2017 –	Michael Stöckli

## OK – Präsidium Nacht des Wiler Sports

2008 – 2010	Adrian Bachmann
2011 – 2020	Judith Fuchs
2021 –	Charly Eder

## Sportförderer

2007	Hans-Rudolf Wenger
2008	Heinrich Hofmann
2009	Esther Andermatt
2010	Albert Schweizer
2011	Dr. Peter A. Weibel
2012	Dr. Bruno Strub
2013	Hans Helbling
2014	Werner Lichtensteiger
2015	Hans Baumann
2016	Martin Senn
2017	Roger Bigger
2018	Roland Lehner
2019	René Brühwiler
2020	keine Wahl infolge Corona
2021	Hermann Rüegg
2022	Judith Fuchs

## Der Vorstand im Jubiläumsjahr

Präsident

Vizepräsident/Aktuar

Kassier

Ressort Politik

Ressort Nacht des Wiler Sports

Ressort Bau

Jugend Games/Spezielles

Spezielles

Spezielles

Revisor

Revisor

Webmaster

Martin Senn

Michael Stöckli

Roman Schlauri

Christoph Gehrig

Charly Eder

Hanspeter Bieri

Urban Staubli

Judith Fuchs

Nadine Näf

Markus Diethelm

Alexander Fust

Daniel Aeberhard



## Funktionäre

Angehrn Bernhard	06.01.2006 – 20.02.2015	Bau
Bachmann Adrian	06.01.2007 – 26.02.2010 26.02.2010 – 21.02.2014	Aktuar Projekte
Baumann Ernst	10.01.2003 – 26.02.2010	Aktuar/Sekretär
Baumer Patrik	06.01.2007 – 29.02.2008 29.02.2008 – 17.02.2017	Projekte OK Präsident Jugend Games
Bieri Hanspeter	20.02.2019 –	Bau
Bleiker Rolf	16.05.1975 – 02.05.1977	Beisitzer
Bösiger Helena	11.03.1996 – 08.01.1999	Kassierin
Brühlmann Paul	25.10.1972 – 23.02.1973 23.02.1973 – 15.05.1975	Vorberatende Kommission Pressechef
Brunschwiler Vreni	11.03.1996 – 09.01.1998	Sekretariat
Eder Charly	17.02.2016 – 11.02.2021 11.02.2021 –	Spezielles Nacht des Wiler Sport
Frei Magnus	16.06.1975 – 30.04.1984	Vizepräsident
Frenzel Karl Heinz	17.03.1978 – 28.03.1980	Kassier
Fuchs Judith	24.02.2011 – 11.02.2021 11.02.2021 –	Nacht des Wiler Sport Projekte
Galbier Erich	25.10.1972 – 23.02.1973 23.02.1973 – 17.03.1978	Vorberatende Kommission Präsident



Gehrig Christoph	21.02.2014 –	Politik
Hartmann Susanne	09.01.2004 – 29.02.2008	Behörden/Politik
Hauser Werner	23.10.1972 – 23.02.1973 23.02.1973 – 19.04.1974 19.04.1974 – 16.05.1975	Vorberatende Kommission Vizepräsident Kassier
Hörler Markus	24.04.1992 – 07.01.2005	Pressechef
Hürsch Christoph	02.11.1979 – 30.04.1984 30.04.1984 – 07.04.1989	Revisor Vizepräsident
Jäger Peter	10.03.1996 – 06.01.2006	Bau
Käufeler Werner	23.02.1973 – 16.05.1975	Beisitzer
Keller Viktor	16.05.1975 – 23.04.1976	Kassier
Koller Rahel	08.01.1999 – 29.02.2008	Kassierin
Kölbener Hans	10.03.1996 – 10.01.1997	Ressort ohne Drogen mit Sport
Kuhn Ulrich	02.11.1979 – 20.03.1980 20.03.1980 – 24.04.1992	Revisor Kassier
Mäder Hans	30.04.1984 – 24.04.1992 01.06.2001 – 09.01.2004	Pressechef Behörden
Manser Andrea	24.04.1992 – 10.01.1997	Aktuarin
Näf Nadine	16.02.2017 – 23.02.2023	Spezielles
Niedermann Bruno	25.03.1983 – 30.04.1984	Aktuar

Schlauri Roman	06.01.2006 – 29.08.2008 29.02.2008 –	Revisor Kassier
Schmid Hansjörg	11.03.1996 – 07.01.2005 2004 – 2007	Präsident OK Präsident Jugend Gamse
Schmid Michael	10.03.1996 – 10.01.2003	Recht
Schweizer Albert	28.03.1985 – 24.04.1992 24.04.1992 – 23.04.1993 24.04.1992 – 08.01.1999 23.04.1993 – 11.03.1996 11.03.1996 – 05.01.2001 1994 – 2003	Aktuar Vizepräsident Betriebskommission Präsident Behörden OK Präsident Jugend Games
Senn Martin	07.01.2005 – 06.01.2007 07.01.2007 – 23.02.2013 23.02.2013 – 23.02.2023	Sekretär Vizepräsident/Sekretär Präsident
Seiler Urs Dr.	10.03.1996 – 06.01.2007	Medizin
Spinas Esther	29.02.2008 – 21.02.2014 21.02.2014 – 17.02.2017	Behörden Spezielles
Staubli Urban	17.02.2016 –	Jugend Games/Defibrillation
Stöcker Roger	23.04.1993 – 08.01.1999 08.01.1999 – 07.01.2005 08.01.2005 – 06.01.2007 06.01.2007 – 23.02.2013	Vizepräsident Betriebskommission Vizepräsident/Behörden Präsident
Stöckli Michael	21.02.2014 – 17.02.2016 –	Vizepräsident/Sekretär OK Präsident Jugend Games

Thoma Markus	11.03.1996 – 09.01.1999 09.01.1999 – 10.01.2003 2008	Beisitzer Vizepräsident/Sekretär OK Präsident Jugend Games
Weber Martin	10.01.1997 – 10.01.2003 10.01.2003 – 07.01.2005 07.01.2005 – 06.01.2007	Aktuar Vizepräsident/Sekretär Präsident
Weibel Peter A.	30.04.1984 – 07.04.1989 07.04.1989 – 23.04.1992	Präsident Vizepräsident
Wenger Hans-Rudolf	25.10.1972 – 23.02.1973 23.02.1973 – 19.04.1974 02.05.1977 – 28.09.1979 02.11.1979 – 30.04.1984 30.04.1984 – 10.03.1996	Vorberatende Kommission Kassier Revisor Präsident Revisor
Widmer Franz	23.02.1973 – 16.05.1975 16.05.1975 – 02.11.1979	Aktuar Revisor
Wilmes Marc	02.05.1977 – 17.03.1978 17.03.1978 – 28.08.1979	Beisitzer Präsident
Winkler Kurt	16.05.1975 – 25.03.1983	Aktuar
Wüthrich Ralph	07.04.1989 – 23.04.1993	Präsident
Zibner Karel	24.04.1992 – 11.03.1996	Kassier
Zürcher Erich	23.04.1976 – 17.03.1978	Kassier

# MITGLIEDERVEREINE ÜBER ALLE 50 JAHRE

(keine Garantie auf Vollständigkeit)

Verein	Eintritt	Austritt	Gründerverein*
Arashi Yama Wil	1973		*
Eisclub Wil	1973		
FC Wil 1900	1973		
KTV Wil	1973		*
LTV Wil	1973	2001	*
Militärschützen Wil	1973/1996	1979/2002	*
Rad- und Motorfahrer Wil	1973	1977	*
Reitclub Wil	1973		*
SATUS Wil	1973		*
Schwimmclub Delphin Wil	1973	1980	*
Schwingclub Wil	1973		*
Ski Club Wil	1973		*
FC Spenger Wil	1973	1982	*
SLRG Wil	1973		*
STV Wil	1973		*
Tennisclub Wil	1973		*
Tischtennisclub Wil	1973		*
UOV Wil	1973	2021	*
Arbeiter Radfahrer Wil	1974	Ca. 1977	
Laufsportclub Wil	1974/2003	1983	
Sportclub Radi Wil	1974	Ca. 1980	
Sportclub Post Wil	1974		
BC Samurai Wil	1974	1989	
Stadtschützen Wil	1975/1984	1979	
Wanderfreunde Bergholz	1975	2003	



Verein	Eintritt	Austritt	Gründerverein*
Armbrustschützen	1978	2022	
Boxclub Wil	1978/2018	1979	
Sportclub Weiher Wil	1978		
Badminton Wil	1986		
Kanu Club Wil	1986		
Sportclub Stihl	1986	2001	
Sportclub Atlantis	1988	1993	
Wil Basket	1988	2001	
Wil Devils Baseball	1988		
Spumantinis	1989	2014	
OL Regio Wil	1990		
Rollstuhlclub Wil-St.Gallen	1991		
Schiedsrichter Wil	1993		
Fit Bike Team Wil	1994		
Panathlon Club Wil	1994		
Sportclub KPK Wil	1994	1997	
Pistolenschützen Wil	1996	2001	
UHC Black River Wil	1996	2000	
TZ Fürstenland Männer	1996		
LG Fürstenland	1998	2010	
Eislaufclub Wil	1999		
IHC Wil Eagles	2000		
KTV Wil Handball	2000		
TZ Fürstenland Frauen	2000	2017	
Squashclub Stelz Wil	2000	2018	
Sportschützen Wil	2002		
Bogenschützen Wil	2002		
Kletterclub Wil	2003		

Verein	Eintritt	Austritt	Gründerverein*
Schachclub Wil	2004		
UHC Black Barons Wil	2006		
Fahrverein Wil	2009		
Spreng Schach Wil	2009		
Tai Chi Club Wil	2010		
RLZO Ostschweiz	2010		
RLZ St. Gallen-Appenzell ULZO	2011		
Sportclub Bronschhofen	2012		
Frauenturnverein Bronschhofen	2012		
STV Rossrüti Männer	2012		
STV Rossrüti Damen/Frauen	2012		
TTC Bronschhofen	2012		
Turnverein Bronschhofen	2012		
UHT Hot Shots Bronschhofen	2012		
Badminton Bronschhofen	2012		
Volley Rossrüti	2012		
Majoretten Wil	2012	2013	
Polysport Rossrüti	2012	2016	
MSV Bronschhofen	2013		
Pétanque Club Wil	2013		
Open Wushu	2013	2014	
SVL Schwimmen, Velo, laufen	2014	2016	
FC Wil 1900 Breitensport	2015		
Qwan Ki Do Wil	2016		
Frauen Fitnessgruppe Wil	2017		
Basketballclub Wil Bears	2018		
Vaki Tschutten Wil	2018		

HERZLICHEN DANK DEN SPONSOREN



**Ihr Ansprechpartner  
für Drucksachen  
aller Art!**

**COPY  
CENTER  
WIL**

Untere Bahnhofstrasse 30 | 9500 Wil | 071 911 47 11 | copycenter@zehnder.ch | www.copy-center-wil.ch

# **RAIFFEISEN**

## **Meine Bank in Wil**



JAHRE

A large, stylized number '50' is rendered in a light brown, outlined font. The '5' is composed of a vertical line on the left, a horizontal line at the top, and a curved bottom that loops back to the left. The '0' is a simple, rounded circle. The word 'JAHRE' is positioned to the left of the '5'.

**IG wiler sportvereine**

The logo for 'IG wiler sportvereine' is displayed on a white rectangular background. The text 'IG' is in a bold, black, sans-serif font. 'wiler' is in a bold, green, sans-serif font. 'sportvereine' is in a bold, black, sans-serif font. A stylized, wavy graphic element in shades of grey and green is positioned behind the text, flowing from left to right.